

REISEWELT NEWS

ÖGER: Bonbons zum 40jährigen Jubiläum

Die ÖGER GROUP hat das touristische Geschäftsjahr 2007/2008 erfolgreich mit einem Umsatzplus von 7 Prozent abgeschlossen. Dies entspricht einem Umsatz von 773 Mio. Euro. Insgesamt reisten rund 1,5 Mio. Gäste mit der ÖGER GROUP. Der Veranstalter kann somit an die Erfolgszahlen des letzten Jahres anknüpfen und auf ein sehr gutes Jahr für den Türkei-tourismus zurückblicken.

Neben der sehr gefragten Türkischen Riviera waren im vergangenen Geschäftsjahr vor allem auch die Badeziele an der Ägäis mit den Flughäfen Izmir, Bodrum und Dalaman sehr gut gebucht.

Im Gegensatz zum Markttrend – einige Mitbewerber haben sich aus der Region zurückgezogen – konnte ÖGER an der Ägäis seinen Marktanteil noch weiter ausbauen und erzielte hier ein überproportionales Wachstum von 30 Prozent bei den Teilneh-

mern. So ist es auch es auch nur folgerichtig, dass ÖGER sein Programm an der Ägäis für den kommenden Sommer konsequent um attraktive Flugverbindungen und hochwertige Hotels ausbaut.

Der Start in die laufende Wintersaison 2008/2009 verlief bisher sehr positiv. Derzeit



verzeichnet der Türkeispezialist gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus von 12 Prozent. Vural Öger, Geschäftsführender Gesellschafter der ÖGER GROUP: "Wir freuen uns insbesondere über die guten Zahlen für die Türkische Ägäis, weil uns diese Destinationen besonders am Herzen liegen. Die Ägäisküste stand lange im Schatten der Türkischen Riviera, nun scheinen auch

deutsche Reisende diese Küste zu entdecken."

Das ÖGER-Sommerprogramm steht im kommenden Jahr ganz im Zeichen des 40jährigen Jubiläums des Hamburger Veranstalters.

ÖGER-Kunden, die an die Türkische Riviera reisen, erhalten einen "Jubiläumsausflug" gratis. Darüber hinaus erhalten ÖGER-Gäste für zahlreiche Termine im Juli und August an ausgewählten Flughäfen einen Jubiläumsabschlag von 40 Euro pro Person – eine Familie mit zwei Kindern kann so 160 Euro in der Hochsaison sparen.

Aufgrund zahlreicher Frühbucherangebote verzeichnet ÖGER bereits eine starke Nachfrage für die Sommersaison 2009.

Türkei-Reisende können bei ÖGER aus einer Hotelauswahl von 351 Hotels und einem Flugangebot von über 400 Abflügen pro Woche wählen. Damit präsentiert ÖGER das umfangreichste Türkei-programm auf dem deutschen Markt.

Frühbuchungen - ein Risiko?

Wie oft im Geschäftsleben, entdeckt man so manchen Haken erst im so genannten Kleingedruckten – auch bei beim frühen Buchen einer Flugreise.

Dies gilt besonders für Urlauber, die schon jetzt einen Flug für die Sommerferien 2009 buchen und wie üblich auch schon bezahlen müssen.

Man sollte deshalb beim Kleingedruckten auf folgenden Satz achten: "Eine Flugpreiserhöhung ist zulässig, sofern zwischen Vertragsabschluss und dem vereinbarten Flugreisetermin mehr als vier Monate liegen."

Das heißt, dass man in einem solchen Fall nicht nur evtl. höhere Kerosinzuschläge nachbezahlen muss, sondern alle zwischenzeitlich erhöhten Gebühren auch.

Das heißt nichts anderes, als dass der Frühbucher den ständig neuen Gebühren-Erhöhungen hilflos ausgeliefert ist. Und so kann aus einem ehemaligen Schnäppchen ein wesentlich teurerer

Flug werden, da es bei keiner Airline eine Preisgarantie über vier Monate hinaus gibt. Dies gilt auch für Gepäckzuschläge oder die Streichung von kostenlosem Essen an Bord.

Auch ein Konkurs ist nicht ausgeschlossen. Als Frühbucher stellt man der jeweiligen Airline ein zinsloses Darlehen zur Verfügung.

Während im Pauschalreisebereich eine Anzahlung von zehn Prozent üblich ist, kassieren die Airlines sofort den vollen Betrag.

Doch es gibt noch ein weiteres Risiko, das man gerade in der heutigen Zeit beachten sollte: Geht eine Airline in Konkurs, dann ist das bereits bezahlte Geld auf immer und ewig weg, denn das für Pauschalreisen geltende Insolvenzversicherungs-Gesetz gilt für Airlines nicht.

Viele Experten prognostizieren, dass in diesem Winter weitere Airlines in die Pleite gehen.

SunExpress verjüngt und erweitert die Flotte

Der Aufsichtsrat von SunExpress hat eine wichtige Entscheidung zum Wachstum der Fluggesellschaft getroffen: SunExpress wird seine drei Flugzeuge vom Typ Boeing 757-200 noch im Dezember bzw. zu Beginn 2009 durch wesentlich neuere Boeing 737-800 ersetzen.

Mit diesem Wechsel sinkt das Durchschnittsalter der Flotte auf 5,2 Jahre, womit SunExpress eine der jüngsten Flotten Europas betreibt.

Der Aufsichtsrat genehmigte ferner die Expansion der Flotte um drei weitere Boeing 737 im Jahr 2009. SunExpress wird dann 20 Flugzeuge betreiben.

Paul Schwaiger, Geschäftsführer von SunExpress: "Der weltweite Luftverkehr befindet sich in turbulenten Zeiten. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass die Türkei

nach wie vor ein großes Entwicklungspotenzial hat, und wir können vertrauensvoll in die Zukunft blicken."

Die türkische Tourismuswirtschaft bietet ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis. Unsere Wachstumspläne erfordern, dass wir unser Streckennetz ebenso erweitern wie unsere Flugkapazität. Deshalb bauen wir unsere Flotte aus und verjüngen sie gleichzeitig."

SunExpress betreibt derzeit eine Flotte von 17 Flugzeugen. Auch die neuen Jets verfügen über so genannte Winglets an den Enden der Tragflächen, die dazu beitragen, Kerosin zu sparen.

Die Boeing 737 ist das populärste Flugzeug im weltweiten Luftverkehr. Das Modell 737-800 ist bei Airlines global mit großem Erfolg im Einsatz. Bislang wurden mehr als 3.000 Boeing 737 hergestellt.

23 Veranstalter bieten Exklusiv-Service für Pauschalreisende

Immer mehr Reiseveranstalter bieten ihren Kunden den neuen Service "SMS-assist" an. Inzwischen beteiligen sich 23 namhafte Veranstalter am vom Deutschen Reiseverband (DRV) ins Leben gerufenen Dienstes SMS-assist. "Der Zuspruch zeigt, dass dieses wichtige Projekt des Verbands von den Mitgliedern angenommen wird", betont DRV-Präsident Klaus Laepple.

Mit dem neuen Exklusiv-Service für Pauschalreisende haben Veranstalter die Möglichkeit, ihre Kunden im Ernstfall schnell und unkompliziert zu informieren – etwa bei unvorhergesehenen Ereignissen wie Streiks und Flugzeitenänderungen oder Naturkatastrophen und politischen Krisen.

Was ist passiert, wohin soll sich der Urlauber wenden, wie geht es weiter? Hierüber

kann der Kunde künftig zeitnah per Kurzmitteilung auf sein Handy unterrichtet werden, wenn er mit einem Veranstalter reist, der den SMS-assist-Service anbietet. Bei der Buchung dieser Veranstalterreisen im Reisebüro braucht der Kunde nur seine Mobilfunknummer anzugeben.



Der Reiseverkäufer trägt die Nummer in die Buchungsmaske des Computer-Reservierungssystems (CRS) ein. Die so erfassten Telefonnummern werden an die entsprechenden Kundenverwaltungssysteme der Veranstalter übermittelt, der im Ernstfall den Kunden unterrichtet. "Dieses neue Angebot ist eindeutig ein Mehrwert der organisierten Reise."

Den Service gibt es exklusiv für Veranstalterkunden", verdeutlicht DRV-Präsident



Klaus Laepple den entscheidenden Vorteil. Die teilnehmenden Veranstalter bieten diesen Service bereits für Reisen in der Wintersaison 2008/2009 an und weisen zum Teil großflächig in ihren Reisekatalogen darauf hin.

Mit einer SMS kann der Reisende in den meisten Regionen der Welt im Ernstfall einfach, schnell und zuverlässig informiert werden – auch dann, wenn ein Telefongespräch nicht möglich ist.

SMS-assist bietet Veranstaltern somit die Sicherheit, dass wichtige Nachrichten ihre Kunden erreichen, sobald diese sich in einem lokalen Mobilfunknetz einbuchen. Der neue Service ist für die Kunden kostenlos.